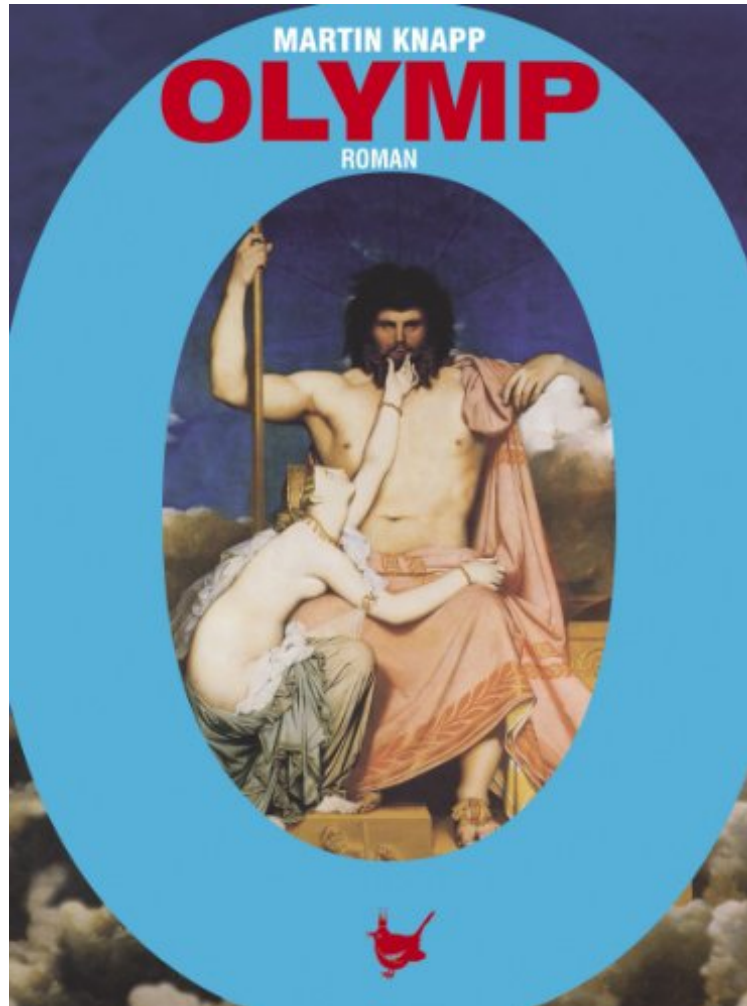


[Download pdf] Olymp

# Olymp

Von Martin Knapp

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #511413 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-21Erscheinungsdatum: 2014-02-21File Name: B00I3COUSA | File size: 37.Mb

**Von Martin Knapp : Olymp** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Olymp:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Olymp von Martin Knapp - begnadet kstlich, ein groer Wurf, weil aktuell und zeitlos zugleichVon Grisha Alroi-Arloserich habe Olymp leider zuende gelesen, jetzt fehlt mir richtig was. Es war ein Wohlgenuss sondergleichen, und zwar in jeder Hinsicht: von der Story, ber den spitzen Humor, die kulturgeschichtlichen Ein- und Ansichten (Monotheismus als Whrungsreform der Vielgtterei), die subtile Didaktik zur griechischen Mythologie, die Abrechnung mit unserer westeuropischen Hochnsigkeit bis hin zur eleganten Lsung jeglicher logischer Widersprche im Leben menschgewordener Gottheiten. Einfach groartig! Habe es bereits mehrfach empfohlen und will dies an dieser Stelle nachdrcklich tun. Wem Europa, der Euro und Recklinghausen gleichermaen wichtig sind, dem sei Olymp als

Pflichtlektüre ans Herz gelegt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Olymp - Ein Spiegel unserer selbst Von Peter Viker Man kann ihn kaum weglegen, wenn man ihn erst einmal begonnen hat, zu lesen, den Roman "Olymp" von Martin Knapp. In den griechischen Mythen begegnen sich menschliche Götter und göttliche Menschen - ganz anders als in der auf Distanz, Gehorsam, Demut und Furcht vor der Sünde lehrenden christlichen Religionen. Der Autor hat eine vermeintlich fantastische Rahmenhandlung erfunden, die griechischen Götter wieder aufleben zu lassen, mit all ihren unverwechselbaren Eigenarten und Schwächen. Doch von Seite zu Seite des Buches wird deutlich, die Göttinnen und Götter der griechischen Antike sind nur ein Spiegel unserer selbst. Es geht nicht um die Götter in dieser Parodie auf die Olympischen, es geht um den Blick auf unsere in mancher Hinsicht dekadente Lebensform, in der sich oft nicht etwa die kreativsten, leistungsstärksten natürlichen Autoritten durchsetzen, sondern die durchtriebensten Halb-, Dreiviertel- und Viertelgötter, dominieren nicht selten die Führungsebenen in Politik und Wirtschaft. So wird die Parodie auf die Olympischen zur Parodie über uns in einer solch charmanten Schreibweise, dass man ihr nicht widerstehen kann. Ein wirklich gelungener, brilliant geschriebener Roman über die gar nicht göttlichen Menschen unserer Zeit. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einfach göttlich! Von Bettina Lege Da ich den Fluch - oder Segen - einer romantisch verklärten Liebe zur griechischen Antike mit mir herumschleppe (trotz oder wegen eines Studiums der Alten Geschichte), hat es mir diese Geschichte gleich in zweifacher Hinsicht angetan. Zum einen ist es eine intelligente, wohl abgewogen boshafte Satire über Europa, Verwaltungen, politische und andere Karrieren, Griechenland, Deutschland, Netzwerktechnik und die Eurokrise - ohne dass diese Aufzählung erschöpfend wäre. Zum anderen heißt mir als Althistoriker das Herz vor Freude im Leib, wenn ich Kapitelnummerierungen in Griechisch vorfinde, Verweise auf Homer und Hesiod und streckenweise Albernheiten, die sich an Aristophanes messen lassen, auch wenn der Humor ansonsten eher vornehm trocken daherkommt. Das alles verpackt in einer so gediegene Sprache, da die Flapsigkeiten der Götter um so mehr auffallen - ohne dass man als Leser dadurch irritiert wäre. Allein was Erklärungen zu historischen Ereignissen betrifft gibt es so viele, geradezu genial zu nennende Ideen in diesem Buch, dass die Lektüre schon aus diesem Grunde eine wahre Freude ist. Und selbst wenn man eher mit tagespolitischen als historischen Ereignissen etwas anfangen kann, wird man von dieser Geschichte angenehm anspruchsvoll unterhalten. Natürlich ist das Ganze keine reine Aneinanderreihung von Nerd-Witzen des Vorvorigen Jahrhunderts, sondern durch zahlreiche Verwicklungen vielmehr ein spannender Krimi, bei dem Gefahren für Leib und Leben einzelner, Erpressung, sexuelle Eskapaden, sowie die Verhinderung der Zerstrung einer dicht besiedelten Region in Europa verschiedene wichtige Rollen spielen. Abgerundet wird das Ganze durch die erfreuliche äußerliche Erscheinungsform des Hardcover-Buches, ein sorgfältiges Lektorat und angenehm lesbaren Satz. Empfehlen kann ich dieses Buch jedem politisch und/oder (alt-)historisch interessierten Leser ab etwa 16 Jahren, für jüngere oder unverbildete Leser könnten einige der Pointen möglicherweise ins Leere gehen.

Kurzbeschreibung Eine Recklinghuser Firma will einen Themen-Freizeitpark auf dem Olymp errichten, und das mitten in der Eurokrise, die das deutsch-griechische Verhältnis belastet. Medien und Politik wittern ihre Chance, gegen das Projekt zu protestieren, obwohl die Bevölkerung um den Berg herum die Investition als willkommene Entwicklung sieht. Der Kampf um Arbeitsplätze, soziale Orientierung und politischen Einfluss hat schon längst begonnen, auf den Bildschirmen wie auf der Straße. Nur mit den wichtigsten Betroffenen - den olympischen Göttern - hat kein Sterblicher gerechnet. Sie existieren, trinken Nektar, essen Ambrosia, greifen ab und zu in das Geschehen auf der Erde ein, haben ihre Schwierigkeiten mit der Globalisierung wie mit dem Internet und sind nun richtig wütend auf den beispiellosen Frevel des deutschen Unternehmens. Poseidon will sich an Recklinghausen rächen, während ein deutsch-griechisches Halbgotter-trio den Auftrag erhält, das Projekt Freizeitpark Olymp zu verhindern. Doch kann das zusammen-geworfelte Gespann aus Staatssekretär, Callgirl und Links-Politikerin die Menschen vor dem Zorn der Götter retten? Kurzbeschreibung Eine Recklinghuser Firma will einen Themen-Freizeitpark auf dem Olymp errichten, und das mitten in der Eurokrise, die das deutsch-griechische Verhältnis belastet. Medien und Politik wittern ihre Chance, gegen das Projekt zu protestieren, obwohl die Bevölkerung um den Berg herum die Investition als willkommene Entwicklung sieht. Der Kampf um Arbeitsplätze, soziale Orientierung und politischen Einfluss hat schon längst begonnen, auf den Bildschirmen wie auf der Straße. Nur mit den wichtigsten Betroffenen - den olympischen Göttern - hat kein Sterblicher gerechnet. Sie existieren, trinken Nektar, essen Ambrosia, greifen ab und zu in das Geschehen auf der Erde ein, haben ihre Schwierigkeiten mit der Globalisierung wie mit dem Internet und sind nun richtig wütend auf den beispiellosen Frevel des deutschen Unternehmens. Poseidon will sich an Recklinghausen rächen, während ein deutsch-griechisches Halbgotter-trio den Auftrag erhält, das Projekt Freizeitpark Olymp zu verhindern. Doch kann das zusammen-geworfelte Gespann aus Staatssekretär, Callgirl und Links-Politikerin die Menschen vor dem Zorn der Götter retten? über den Autor und weitere Mitwirkende Die Bekanntschaft der Götter machte der Autor, als er in Deutschland und in Griechenland klassische Philologie und Geschichte studierte. Später lebte er lange Jahre in Sichtweite des Olymp, bevor er als Vertreter der deutschen Wirtschaft in Athen zwischen die Mhlsteine der Eurokrise geriet. All diese Erfahrungen sind in diesen Roman eingeflossen. Das Buch bietet dem Leser zudem eine Reihe von überraschenden Einblicken in eher

ungewöhnliche Wissensgebiete wie die Wirtschaftsreligion und die Götterbiologie.